

# NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland

Stadtentwicklung. Denkmalpflege. Baukultur.

Pressemitteilung vom 23. Juni 2021

## **Bedrohung des Denkmalschutzes in Nordrhein-Westfalen – JETZT Petition unterschreiben!**

*Das „NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland“ appelliert an die Bürgerinnen und Bürger des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und ihren Landtag, gegen das geplante neue Denkmalschutzgesetz der Landesregierung vorzugehen, das faktisch keinen ausreichenden Schutz gegenüber Baudenkmalen mehr geben soll, und eine laufende Petition zu unterzeichnen.*

Bereits im Jahr 2013 sah das Land Nordrhein-Westfalen eine Novellierung des Denkmalschutzgesetzes vor. Eine Petition war im Umlauf, die von mehr als 15.000 Personen unterschrieben wurde. Ein Offener Brief an die damalige Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, schrieben vier ehemalige Präsidenten, Vizepräsidenten und vorsitzende Richter von Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte von Nordrhein-Westfalen und forderten, den Beschluss zurückzunehmen, dass bis 2015 zwölf Millionen Euro an Landeszuschüssen streichen sollte. „In NRW standen die Denkmalpflege und der Denkmalschutz von Anbeginn im Spannungsfeld zwischen Bauinteressen, den unterschiedlichsten Motiven bei der Vergabe öffentlicher Mittel und dem Erhalt der Denkmäler. Mehr als häufig verloren Denkmalpflege und Denkmalschutz diese Auseinandersetzung.“, sagte Heinz-Dieter Upmeyer, ehemaliger Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Münster der Dülmener Zeitung vom 11. April 2013. Der Landtag beschloss in seiner Sitzung am 11. Juli 2013 folgende Änderungen, die unter diesem Link einsehbar sind: <https://www.landtag.nrw.de//portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMG16-56.pdf>

Erneut sieht nun die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen eine Novellierung vor, dass erst seit dem 1. Juli 1980 ein Denkmalschutzgesetz hat, das zwölf Jahre brauchte, um zu entstehen, und weitere zwölf Jahre benötigte, bis es einen Verfassungsrang erlangte. So überreichte die Landesregierung mit Schreiben vom 3. März 2021, Vorlage 17/4761, an den Landtagspräsidenten, André Kuper, den „Entwurf für eine Neufassung des nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetzes“.

Das Magazin „Industriekultur“ – des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) – berichtete am 16. April 2021, dass der LVR mit seinen zuständigen Fachämtern in der Bodendenkmalpflege und Denkmalpflege sich große Sorgen mache. So darf dieser Verband, laut dem Gesetzesentwurf, keine Beantragung für ein Denkmal auf die Denkmalliste mehr stellen. „An diesem Beispiel wird deutlich, dass sich das grundsätzliche Verständnis von einem Denkmal wandelt: Von einem Objekt, was es zu schützen gilt hin zu einem Objekt, dessen Wert sich vor allem an seiner Nützlichkeit bemisst“, erläuterte Milena Karabaic, Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege des Landschaftsverbands Rheinland. Des Weiteren: „Derzeit stellen wir als Fachamt mit unseren Denkmalwertgutachten über 90 Prozent der Anträge auf Unterschutzstellung“, sagt Dr. Andrea Pufke, Leiterin des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) startete nun eine Petition gegen den Entwurf für ein neues Denkmalschutzgesetz. Auf ihrer Website informieren sie: „Das Gesetz für den Schutz der historischen Bausubstanz des Bundeslandes soll nach dem Willen des zuständigen Ministeriums verändert werden - zu Lasten der Denkmale. Die Möglichkeiten für ihren Schutz werden stark eingeschränkt. Sie werden zum Spielball von politischen und wirtschaftlichen Interessen. Fachlich nicht qualifizierte Stellen sollen künftig über Erhalt oder Vernichtung von Denkmalen entscheiden können.“ Auf der Plattform „openPetition“ hat Dr. Steffen Skudelny der DSD, eine Petition an André Kuper, dem Landtagspräsidenten von NRW, gestartet. Bis zum 5. Juli 2021 wird um Unterzeichnung gebeten. Bereits über 5.200 Personen haben die Petition unterschrieben. Jetzt unterzeichnen: <https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-das-neue-denkmal-nicht-schutzgesetz-in-nrw-damit-denkmalschutz-nicht-ausgehebelt-wird#petition-main>

Unser Gründungsmitglied Gert Rehn, beruflich Architekt, aktiv beim Stadtforum Chemnitz und weiteren Bürgerinitiativen und Vereinen, meint dazu: „Auch in Sachsen hat man vor 10 Jahren versucht, das Landesamt für Denkmalpflege in Dresden abzuschaffen, was bereits in einigen Bundesländern geschehen ist. Schon das MHKBG (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung) deutet darauf hin, dass in NRW Denkmalschutz unter "ferner liefen..." behandelt wird. Denkmalschutz braucht Zeit; oft stehen diese lange leer, bis sich doch ein Käufer und Nutzer findet. Die Bürgerinitiative „NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland" kämpft seit 15 Jahren für verbesserten Denkmalschutz und eine sinnvolle Baupolitik. Ihr Einwohner von NRW, wehrt Euch gegen das Gesetz! Denkmale sind unsere Geschichte!“

**Über uns:** Das „NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland“ ist eine Bürgerinitiative für alle Initiativen, Vereine und Stiftungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und angrenzenden Regionen, die sich für behutsame Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Baukultur einsetzen. Gegründet am 30. März 2011 in Leipzig, zählt es heute über 30 Mitglieder.

Ansprechpartner Presse: Dave Tarassow, [info@netzwerk-stadtforen.de](mailto:info@netzwerk-stadtforen.de)